

# Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

## Vergabenummer: ISP.013.19/ö

- a) Vergabestelle: Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz  
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg  
Tel.: 03876-713723, Fax: 03876-713384  
Email: Wenke.Rauch@lkprignitz.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe-Nr.: ISP.013.19/ö
- c) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt (siehe k),  
elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg ist zugelassen
- d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: Gymnasium Pritzwalk  
16928 Pritzwalk
- f) Art/Umfang der Leistung:** Los 2 – Erneuerung Prallwand/ Sportboden
- g) Planungsleistungen: nein
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Frist der Ausführung: 03.06.2019 – 30.08.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen bei Gleichwertigkeit mit dem Hauptangebot
- k) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internet-Adresse:  
<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> kostenfrei heruntergeladen werden.  
Alternativ besteht die Möglichkeit, die Vergabeunterlagen per Email beim Immobilienverwaltungs-  
und Servicebetrieb Prignitz, Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 112, Tel: 03876-713723;  
Fax: 03876-713384; Wenke.Rauch@lkprignitz.de abzufordern.
- l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer  
elektronischen Vergabepattform wird kein Entgelt erhoben.
- m) Teilnahmeantrag: nein
- n) Frist für den Eingang der Angebote: **19.03.2019 – 13:00 Uhr**
- o) Anschrift an die die  
Angebote zu richten sind: Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
Frau Wenke Rauch, Berliner Str. 8,  
19348 Perleberg, Zimmer 109
- Elektronische Angebote  
sind zu übermitteln an: Vergabemarktplatz Brandenburg
- p) Sprache, in der die Angebote  
abgefasst sein müssen: deutsch  
Angebote in (Währung): EUR
- q) **Eröffnungstermin:** **19.03.2019 – 13:00 Uhr**  
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109
- Personen, die bei der  
Eröffnung der Angebote  
anwesend sein dürfen: Bieter und Bevollmächtigte
- r) geforderte Sicherheiten: keine
- s) wesentliche

Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B und Vergabeunterlagen

t) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis für die Beurteilung des Bieters:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Nachweis gem. § 6a VOB/A umfasst die folgenden Angaben:

- den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte,
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
- dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
- mindestens zwei Referenzobjekte im denkmalgeschützten Bereich

- Ausschlussgründe nach §§ 134, 125 GWB

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind. Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen (Kopien max. sechs Monate alt) innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: **17.04.2019**

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Vergabekammer (§ 104 GWB): keine

Vergabepflicht (§ 103 GWB): keine

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 21 VOB/A): keine